

Augen strahlten, die Wangen hatten ihre Rosen wiedergefunden, ihre reine, edle Seele spiegelte sich auf der klaren Stirn.

Da — noch die Lippen geöffnet — schien sie mit einem Male zu Eis zu erstarren. Die Rosen wichen Lilien, das sanfte schmelzende Auge wurde stier, die Züge vor Entsetzen verzerrt, die eben noch freudig zum Himmel gehobenen Arme zeigten mit einer Schreckensgeberde vor sich hin.

Heyward wandte sich um und sah in einer Ritze oberhalb des Eingangs die wilden, böshaften Züge des Renard Subtil.

In diesem entsetzlichen Augenblick bewahrte er doch Geistesgegenwart genug, um an dem Ausdruck der Züge des Wilden zu erkennen, daß sein, an das helle Tageslicht gewohntes Auge noch nicht im Stande gewesen war, die hier herrschende Dunkelheit zu durchdringen. Schon wollte er sich mit seinen Freunden hinter einen Felsblock zurückziehen, als ein Aufleuchten in den Augen des Mingo ihm zeigte, es sei zu spät, sie seien bereits entdeckt.

Unbeschreiblich war der Blick voll Triumph und Frohlocken des Wilden, so scheußlich, daß Heyward, Alles vergessend, die Pistole hob und auf ihn abfeuerte. Als der Rauch sich verzogen hatte, war das Gesicht des verrätherischen Führers verschwunden.

Eine Weile darauf kam die ganze Bande mit rasendem Geheul herangestürzt, und bevor Heyward Zeit fand sich zu fassen, war die schwache Schranke in alle Rüste zerstreut, die Höhle von beiden Seiten von Wilden überschwenmt, und er mit seinen Gefährten ins Freie hinaus geschleppt, wo die triumphirenden Huronen sie umringten.

#### Behutes Kapitel.

Die Wilden hatten ihren sonstigen Gebräuchen entgegen nicht nur die zitternden Schwestern, sondern auch Heyward geschont. Wol hatte man die reichen Verzierungen